

30.05.2026

Werftparktheater Kiel: Frankenstein

Zum 18. Mal hatten die beiden Kieler SI-Clubs zu einer Benefizveranstaltung ins Junge Theater im Werftpark eingeladen, um die Kulturarbeit an einer Kieler Grundschule zu unterstützen. Diesmal konnten unsere Gäste die Premiere des Stückes „Frankenstein“ erleben:



Donner grollt, Blitze zucken, Regen peitscht gegen die Fensterscheiben – und inmitten des Sturms geschieht das Unfassbare: Ein Wissenschaftler, innerlich zerrissen, ein Getriebener, erschafft Leben. Was als ein Triumph der Schöpfung beginnt, entwickelt sich zu einer erschütternden Tragödie. Das Wesen – geboren aus Verzweiflung und Ehrgeiz – sucht Anerkennung, kämpft mit seiner Existenz, ringt mit der Frage: Bin ich Monster oder Mensch? Eine Geschichte über Schöpfer und Geschöpf gefangen zwischen Verantwortung und Angst, zwischen Sehnsucht und Zurückweisung. Der Wissenschaftler wird zum Opfer seiner eigenen Ambitionen, sein Werk geht eigene Wege. Die Grenzen zwischen Schöpfung und Selbstbestimmung verschwimmen. Eine Überschreibung von Mary Shelleys großem Klassiker. Der zeitlose Mythos Frankenstein konfrontiert uns mit der Frage: Was macht uns menschlich?



Nach der Vorstellung traf das Publikum das Theaterteam zum Umtrunk und Austausch. Die beiden Organisatorinnen Maria Rigelmann (Club Kiel) und Dorit Hamer-Göbel (Club Kiel-Baltica) sowie die Initiatorin Helga Lange (Club Kiel) nutzten die Gelegenheit, sich für die Zusammenarbeit mit der Theaterleiterin Astrid Großgasteiger zu bedanken, die das Theater nach dieser Saison verlassen wird.



Fotos: Werftparktheater, Gudrun Netter, Astrid Hein